

## Zukunftsprofil Steinerkirchen

Für die zukünftige Entwicklung unserer Marktgemeinde erachten wir folgende fünf Themenbereiche als besonders wichtig, für die wir wichtige Leitlinien der Entwicklung definiert haben:

1. Energie, Nachhaltigkeit und Umweltschutz
2. Innerörtliches Verkehrskonzept, Mobilität und Verkehrssicherheit
3. Generationen Miteinander und Zusammen-Leben
4. Landwirtschaft und Wirtschaft
5. Zentrumsentwicklung und Leerstands-Belegung

### 1. Energie, Nachhaltigkeit und Umweltschutz

#### Energie vor Ort und aus der Region

Wir setzen auf nachhaltige, regionale und gemeinschaftliche Energiegewinnung. Langfristig wollen wir eine autonome Energieversorgung unserer Gemeinde gewährleisten.

Als Klimabündnisgemeinde setzen wir auf vorbildhafte Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energieformen. Wir nutzen neue, gemeinschaftliche Energiemodelle für unseren Energieverbrauch.

Das erreichen wir durch:

- Errichtung und Ausbau von PV-Anlagen
- Beteiligung alternativer Energiequellen, z.B. Wasser, Wind
- „Smart grid“-Lösungen fördern
- Energiegemeinschaften fördern und ausbauen
- Große Speicher (gemeinsam finanzieren, nutzen und betreiben)
- Gemeinsame (kosteneffiziente) Einkäufe vermitteln, z.B. Brennholz, Pellets...
- Finanzielle Möglichkeiten durch gemeinschaftliche Finanzierung schaffen
- Infos und Kooperationen mit KEM (Klima-Energie-Modellregion) z.B. Fördermittel, Innovationspotentiale, Bewusstseinsbildungsprozesse

Wir gehen als Gemeinde mit gutem Beispiel voran und nehmen damit eine Vorreiterrolle in der Region ein.

## **Bewusste und nachhaltige Energienutzung und Umgang mit Ressourcen**

Wir sparen Energie und gehen mit unseren Ressourcen nachhaltig um. Wir sensibilisieren und fördern das ressourcen- und umweltschonende Handeln unserer Bevölkerung.

Das gelingt uns durch:

- Leuchtmittel erneuern und auf LED umstellen
- Trink-Wasserverbrauch einschränken: Regenwasser nutzen, Zisternen fördern, Schwimmteich statt Pool, Folder zum Wassersparen, Einfache Möglichkeiten aufzeigen
- Energie-Monitoring auch für Privathaushalte und als Voraussetzung für Zuschüsse
- Heizungs-Umwälzpumpen mit geringeren Energieverbräuchen: Umtauschaktionen
- Gemeinsam Heizen (Heizungs-Mikroanlagen) in neu zu errichtenden Siedlungen
- Klimafitter“ Garten: hitzeresistente Pflanzen ansetzen

## **Sichere (Not-)Stromversorgung**

Wir sorgen für eine sichere Energieversorgung in Krisenzeiten oder im Falle eines Blackouts. Hier konzentrieren wir uns auf folgende Bereiche:

- Notwasserversorgung sichern
- Medizinische Notversorgung: Erhebung medizinisches Personal im Ort
- Anlaufstelle Gemeindeamt dafür etablieren
- Notfallplan für Steinerkirchen entwickeln

## **Umweltschutz leben und fördern**

Wir erhalten und pflegen nachhaltig die Naturräume in Steinerkirchen für die Tier- und Pflanzenwelt, für unsere Kinder und alle nachfolgenden Generationen. Wir leben Umweltschutz sowohl im privaten als auch im Gemeindebereich und fördern Umweltbildung in unserer Bevölkerung. Das schaffen wir durch:

- Bienenfreundliche Gemeinde
- Maßnahmenberatung, z.B. Totholzbäume stehen/liegen lassen
- Pflanzaktion – Blumenwiese säen, heimische Pflanzen setzen
- Bewusstseinsbildung und generationenübergreifende Wissensweitergabe

## 2. Innerörtliches Verkehrskonzept, Mobilität und Verkehrssicherheit

### Mehr Sicherheit und Verkehrsberuhigung

Wir schaffen Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde. Für dieses Ziel entschärfen wir Gefahrenstellen und bauen kritische Bereiche verkehrssicherer aus. Dabei achten wir besonders auf die Sicherheit nicht motorisierter Verkehrsteilnehmer:innen sowie unserer Kinder und Jugendlichen. Insbesondere die Schulwegsicherheit erhöhen wir durch bewusstseinsbildende und sicherheitssteigernde Maßnahmen. Das erreichen wir durch

- Sichere Schulwege
  - Weg zur Kirche: Geländer und Geschwindigkeitsbegrenzung, Gefahr im Winter, keine Mülltonnen, die den Weg versperren.
  - Weg von Hofersiedlung zur Schule und gesonderten Weg am Rande vom Sportplatz sichern
- Gehwege bauen – in einer sicheren und barrierefreien Bauweise
- Gut ausgebaute und sichere Radwege
  - Radwegenetz im Dorf und zu den anliegenden Gemeinden
- Mehr Verkehrsspiegel und Straßenlicht
- Umfahrung
  - Eberstallzell ohne LKW
  - EDT - Sattledt
- Tempolimit
  - Landstraße 30km/h
  - Reduzierung LKW-Verkehr
  - Radarkästen
- Ortseinfahrt entschärfen
- Begegnungszone im Zentrum
- 2. Fußgängerbrücke über den Katzenbachweg zum Spar
- Zebrastreifen
  - Vom Bäcker zur Sparkasse
  - Beim Spar (Sparkasse – Spar, NMS – Spar)
  - Zebrastreifen gut sichtbar markieren (z.B. Kirchberg)

### Gemeinsam nachhaltig mobil

Wir sorgen für ein passendes Mobilitätsangebot innerhalb von Steinerkirchen und in unsere Nachbarorte und fördern das Bewusstsein unserer Bevölkerung für umweltfreundliche und gesunde Mobilitätsformen. Dafür initiieren wir u.a. Projekte gemeinsam mit unseren Schulen und Kindergärten und übernehmen selbst Vorbildfunktion.

- Carsharing Angebote, E-Scooter + Parkflächen
- Mobilität für Jung und Alt sicherstellen: Jugendtaxi, Seniorentaxi, Dorfmobil, Mitfahrbankerl
- Plattform für Fahrgemeinschaften
- Mehr Platz für sanfte Mobilität – auch Zu- und Abfahrten
- Gemeinde Lastenfahrräder (E-Bikes)
- Gemeinde Motto „Mit dem Rad!“
- Radtraining und Fahrradreparatur in der Schule

## Öffentlich unterwegs sein

Wir wollen Alternativen zum motorisierten Verkehr schaffen und bauen das Angebot des öffentlichen Verkehrs aus.

- Busverkehr
  - Mehr Haltestellen
  - Bessere Verbindungen: Lambach, Wels, Wolfsberg, zum Zug in Sattledt und Steinhaus, Anbindung zum Zug Wimsbach
  - Engere Taktung
- Shuttle von Außengemeinden zu den Haltestellen z.B. von Eden ins Zentrum

### 3. Generationen Miteinander und Zusammen-Leben

#### Begegnungsmöglichkeiten für alle Generationen

Wir schaffen in unserer Gemeinde Räume und Plätze für Begegnungen für Familien, Kinder, Jugendliche und Senior:innen und stärken auf diese Weise unser Miteinander in Steinerkirchen.

- Offener Treffpunkt für alle Generationen in Steinerkirchen (mit vielen Tischen und Bänken, Zugang zum Bach, Grillstelle, Abfallkörbe, Grünflächen – Gartenbaukurse)
- Organisierter, wöchentlicher Treffpunkt für die ältere Generation
- Generationenhaus (gemeinsam Wohnen, Multifunktionshaus, Treffpunkt)
- Stammtisch für pflegende Angehörige

Wir ermöglichen unseren Kindern und Jugendlichen Treffpunkte, an denen sie gemeinsam ihre Freizeit verbringen, spielen und das soziale Miteinander leben können. Wir achten auf die Anliegen und Bedürfnisse unserer jungen Generationen und bieten Möglichkeiten, sich in die Entwicklung unserer Gemeinde einzubringen und diese mitzugestalten.

- Jugend-Treffpunkt
- Einladende, *spannende Spielplätze* (mit z.B. Boulder-Würfel)
- Waldspielplatz für Kinder und Jugendliche
- Naturbadeplatz an der Alm/Katzenbach
- Jugendrat

#### Generationsübergreifende Aktivitäten und soziale Angebote

Wir setzen auf generationsübergreifende Aktivitäten in unserer Gemeinde. Dadurch fördern wir unsere Dorfgemeinschaft, unsere Nachbarschaften, das aktive Vereinsleben und den Zusammenhalt im Ort.

Wir fördern den Austausch zwischen den Generationen und unterstützen uns gegenseitig, leisten Nachbarschaftshilfe und schaffen Strukturen, die soziale Kontakte ermöglichen und der Einsamkeit vorbeugen.

- Nachbarschaftshilfe, Familiennetzwerke und Besuchsdienste
- Kooperation mit Wirtshaus, Cafe Baumgartner - Mittagstisch
- Generationenwissensvermittlung
- Kurse (Kochen, Töpfern), Nähtreff, EDV-Stammtische
- Oma-Opa-Fest, Familienfest
- Tagesangebote für Senior:innen
- Pflege und Betreuung im Ort
- Vereinsaktivität allgemein fördern

## Wohnen für alle Altersgruppen

Wir bieten passende und leistbare Wohnformen und Wohnmodelle, damit Menschen aller Altersgruppen und Einkommensschichten in unserer Marktgemeinde ein Zuhause finden und hier alt werden können.

- Aktive Beratung und Unterstützung älterer Menschen bei der Vermietung von Wohnraum
- Generationen Wohnen (im Kloster bzw. im zentrumsnahen Bereich)
- Informations-Flyer für Hausbauer:innen über nachhaltiges Bauen und Gartengestalten
- Mietpreise transparent machen
- Gewidmete Flächen nutzbar machen
- Höhere Grundgebühren, niedrige Verbrauchsgebühren

## 4. Landwirtschaft und Wirtschaft

### **Bewusstseinsbildung und Wertschätzung unserer Landwirtschaft**

Unsere Landschaft und Natur sind eine wertvolle Grundlage für unsere Lebensqualität und unser Wirtschaften. Wir schätzen und erhalten unsere Umwelt, unsere Landschaft sowie unsere Landwirtschaft in Steinerkirchen. Daher setzen wir bewusstseinsbildende Maßnahmen.

- Veranstaltungen
  - Hofroas
  - Diskussionen
  - „Tag der offenen Stalltür“
- Landwirtschaft präsentieren in Kindergarten und Schulen
  - Schule am Bauernhof integrieren
  - Gemüseacker in der Schule
  - Bäuer:innen einladen
  - Waldtag mit Förster

### **Faire und regionale Vermarktung**

Wir sind stolz auf unsere lokalen und regionalen Produkte – daher präsentieren wir sie in unserer Gemeinde, forcieren deren Vermarktung und schaffen den Zugang zu gesunden und heimischen Lebensmitteln. In den öffentlichen Einrichtungen, z.B. die Schulen, werden vermehrt Produkte aus Steinerkirchen und der Region verwendet.

- Regionale Vermarkter:innen präsentieren (Soziale Medien, Gemeinde- und Partei-Zeitungen)
- Marke „Steinerkirchner Produkt“
- Kaufen im Ort fördern
  - „regionale Geschenkkörbe“
- Einkaufszehner auch bei Direktvermarkter einlösbar
- **Informationen über die Produktpalette** auf der Gemeindehomepage, Flyer
- Eine Anlaufstelle für viele Produkte
- Food Coops einrichten mit Vorbestellmöglichkeit
- Fair-Teiler-Kühlschränke (ablaufgefährdete und übrige Lebensmittel kostenlos zur Verfügung stellen) – „ich habe zu viel“ WhatsApp Gruppe ausbauen
- Generell mehr regionale Produkte z.B. in Schulküche

### **Betriebe stärken und strategische Betriebsentwicklung**

Wir unterstützen bestehende Betriebe in ihrem Wirken und ihrer Entwicklung. Wir achten mit den Möglichkeiten der Gemeinde auf stabile Bedingungen für die Weiterentwicklung und Sicherung unserer Wirtschaft.

- Zukunft Landwirtschaft
  - Weiterbelebung der Höfe
  - Interesse weitergeben
  - Verein „Perspektive Landwirtschaft“
  - Alternative Betriebszweige zulassen, z.B. Agro PV
- Betriebe in der Region stärken, erhalten, fördern und ansiedeln
- Workshops für Startups vermitteln

### **Nachhaltige Flächenentwicklung, Bau- und Gebäudenutzung**

Wir achten auf eine flächensparende Entwicklung durch

- Keine weitere Zersiedelung
- Nutzungs-Konflikte vermeiden durch klarere Abgrenzungen von Wohn- und Produktionsflächen
- Gewidmete Flächen nutzbar machen
- Überarbeitung Flächenwidmungsplan - Raumordnungsplan nachhaltig gestalten
- Nachhaltige Bau- und Gebäude-Nutzung
- Flächenversiegelung stark einschränken – Vorgabe durch die Gemeinde
- Zukünftige Raumordnung für offene und neue Strukturen in der Landwirtschaft
- Glasfaserausbau



## 5. Zentrumsentwicklung und Leerstands-Belebung

### Leerstands-Belebung

Wir setzen Maßnahmen um, Bestehendes zu erhalten und auszubauen. Dem Gebäude-Leerstand wirken wir entgegen und unterstützen Möglichkeiten der Sanierung, der Nach- bzw. Neunutzung.

- Entwurf eines Gesamtkonzeptes, Referenzprojekte bekannt machen
- Einbeziehung der Bevölkerung und Gründung einer Projektgruppe
- Nutzung Leerstandsförderung Land OÖ

### Zentrumsentwicklung

Unser Zentrum ist ein belebter Mittelpunkt unseres Gemeindelebens und dient uns als Treffpunkt. Die Gestaltung und Entwicklung unseres Zentrums sind uns daher wichtige Anliegen. Wir denken Leerstände mit und unterstützen deren Aktivierung. **Die angeführten Beispiele dienen als Anregung für eine Nachnutzung:**

- Ehemaliges Wirtshaus
  - Umsonst-Laden, Fahrradcheck, Repair-Cafè, Dorfladen, Foodcoop, Masseur, Wirtshaus im Saal, Cocktail-Bar
- Alte Raika
  - Elektriker, Kosmetiker, Fußpflege, Vereinsraum, Arztpraxis, Tagesheimstätte, Co-Working
- Frisör Moser
  - Kosmetik, Schneiderei, Frisör, Fußpflege
- Pfarrheim
  - Bibliothek, Partyraum, Co-Working Räume
- Alte Schule beleben
  - Repair-Cafè, Generationen Wohnen, WG's
- Kloster
  - Wohnungen, Parkmöglichkeiten